

CHECKLISTE

FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE VON SCHULE UND SCHULSOZIALARBEIT

für gemeinsame Lösungen im multiprofessionellen Team





Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Teilnahme an einer Evaluation zum Arbeitsinstrument „Checkliste für pädagogische Fachkräfte von Schule und Schulsozialarbeit – für gemeinsame Lösungen im multiprofessionellen Team“, damit wir diese nach Ihren Bedürfnissen anpassen können.

Sie können jederzeit die Evaluation öffnen und etwas eintragen. Die letzte Eintragung wird zum Zeitpunkt 04.01.2027 möglich sein. Danach erfolgt eine Gesamtauswertung Ihrer Eintragungen.

Hier geht es zur
Online-Evaluation:

→ [Link](#)



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, die von der AG entwickelte „Checkliste für pädagogische Fachkräfte von Schule und Schulsozialarbeit – für gemeinsame Lösungen im multiprofessionellen Team“ an Ihrer Schule zu erproben. Ihre Rückmeldungen und Expertise liefern uns wertvolle Hinweise, ob sich das Instrument im Arbeitsalltag gut bewährt! Die Pilotphase ist für das Schuljahr 2026/27 geplant.

Vorab für Sie zunächst eine Rahmung, die den Hintergrund und Arbeitsauftrag der AG kurz skizziert:

Die Kooperation von Schule¹ und Schulsozialarbeit² in Friedrichshain-Kreuzberg ist unter anderem durch den sukzessiven Ausbau des „Landesprogramms Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“ stetig gewachsen. Ergänzt wird die Kooperation durch Projekte des bezirklichen Jugendamtes u. a. in Form von Lernwerkstätten oder Projekten im Feld der Natur- und Werkpädagogik.

Damit die Vielfalt der Angebote für die Schülerinnen und Schüler größtmögliche Wirksamkeit erzielt, ist ein abgestimmtes Zusammenwirken der verschiedenen Professionen von Schule und Schulsozialarbeit ein entscheidender Faktor.

Die „AG Standards der Zusammenarbeit von Schule und Schulsozialarbeit in Friedrichshain-Kreuzberg“ hat dazu die Checkliste für gemeinsame Lösungen im multiprofessionellen Team entwickelt: Ein auf die Alltagspraxis abgestimmtes Arbeitsinstrument, das Sie als Mitwirkende und Gestaltende dieses Prozesses unterstützen und die Zusammenarbeit im Kooperationsfeld weiter voranbringen und sichern soll.

Die Checkliste dient als Grundlage für die Gestaltung einer vertrauensvollen, transparenten und verbindlichen Zusammenarbeit aller Akteure.

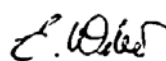
Sie wurde mit bezirklicher Beteiligung von Schulleitungen, Mitarbeitenden der Schulaufsicht, des SIBUZ, freier Träger der Jugendhilfe, der ergänzenden Förderung und Betreuung / des Ganztages und des Jugendamtes entwickelt. Die Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Institutionen haben sich für die verbindliche Nutzung der Checkliste ausgesprochen. Ergänzend wurde der Prozess von Vertreterinnen der Programmagentur Stiftung SPI begleitet.

Die Zusammenarbeit von Schule und Schulsozialarbeit ist ein Thema gemeinsamer Verantwortung. Schulleitungen, Schulaufsicht sowie die Träger der Jugendhilfe und das bezirkliche Jugendamt bilden eine Verantwortungsgemeinschaft.

Alle Beteiligten stellen gemeinsam die Weichen für eine gute Kooperation am Ort Schule mit der Zielsetzung, allen Schülerinnen und Schülern möglichst optimale Entwicklungschancen zu ermöglichen.



S. Merz
Jugendamt Fachbereichsleiterin
Familienförderung



E. Weber
Referatsleitung Regionale Schulaufsicht
Friedrichshain-Kreuzberg

¹ Alle am Ort Schule tätigen pädagogischen Fachkräfte (u. a. Lehrkräfte, Erzieher*innen, eFöB/Ganztag, Psycholog*innen).

² Pädagogische Fachkräfte, die über freie Träger der Jugendhilfe für das Landesprogramm Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen oder über Projekte des Jugendamtes tätig sind.

CHECKLISTE

FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE VON SCHULE UND SCHULSOZIALARBEIT – FÜR GEMEINSAME LÖSUNGEN IM MULTI- PROFESSIONELLEN TEAM

DIE CHECKLISTE – WOZU?

Im Schulalltag ergeben sich fast täglich Anlässe, in denen die pädagogischen Fachkräfte von Schule und Schulsozialarbeit flexibel auf Bedarfe und Herausforderungen der Schülerinnen und Schüler, ihrer Familien oder der Schulgemeinschaft eingehen müssen. Dies oft vor dem Hintergrund zeitlich begrenzter Ressourcen, um in gemeinsamer Verantwortung von multiprofessionellen pädagogischen Fachkräften miteinander abgestimmte Unterstützungsangebote und Projekte für die Kinder und Jugendlichen zu entwickeln.

In diesem Handlungssetting findet das Instrument der „Checkliste für pädagogische Fachkräfte von Schule und Schulsozialarbeit – für gemeinsame Lösungen im Team“ seine Anwendung. Die Checkliste wurde für die Planung und Umsetzung **kurzfristig initiierten Angebote und Projekte** in Kooperation von Schule und Schulsozialarbeit entwickelt und greift relevante Fragestellungen auf, die die Zusammenarbeit von Anfang an transparent und verbindlich gestaltet.



Hier geht es zum Erklärvideo:

→ [Link](#)



TIPPS ZUM AUSFÜLLEN DER CHECKLISTE

Um eine multiprofessionelle Sichtweise zu gewährleisten, sollte die Checkliste im Zusammenwirken von mehreren Fachkräften ausgefüllt werden (eine Vertretung aus dem Feld der Schulsozialarbeit gemeinsam mit einer weiteren pädagogischen Fachkraft der Schule). So kann ein gemeinsames Vorgehen und Verständnis im Umgang mit der anstehenden Frage- und Problemstellung entwickelt werden.

Aus Datenschutzgründen sollten in der Checkliste keine Echtnamen der Schüler*innen und ggf. beteiligten Eltern verwendet werden.

Um einen bereits erfolgreich durchlaufenen Entwicklungsprozess eines Angebotes unkompliziert wiederzufinden, empfiehlt es sich, am Ende der Checkliste ein Stichwort zu formulieren. Auf Grundlage der Checklisten und der formulierten Stichworte wird es dann leichter möglich, wiederholt auftretende Themen zu identifizieren.

Die Checkliste dient auch als Instrument, um mit den Ergebnissen und Erfahrungen der von Schule und Schulsozialarbeit installierten Angebote und Projekte weiter zu arbeiten: Was hat gut funktioniert und könnte ggf. auf ähnliche Prozesse übertragen werden? Was hat sich als weniger erfolgreich herausgestellt und soll zukünftig ausgelassen werden?

Für eine produktive Zusammenarbeit hat sich gezeigt, dass ein gemeinsam verschlüsselter Speicherort der Checklisten in der Schule die Arbeit leichter macht – digital oder in Papierform.

CHECKLISTE FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

FÜR GEMEINSAME LÖSUNGEN IM MULTIPROFESSIONELLEN TEAM

DATUM der Erstellung: _____

GEMEINSAME KURZBESCHREIBUNG:

Hinweis: **Geheimnisse¹** stehen unter **Schweigepflicht (Schutz anvertrauter Geheimnisse)**!



ANLASS:

Hinweis: **Bei Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung ist das Kinderschutzverfahren anzuwenden!**



BETEILIGTE FACHKRÄFTE (Namen):

¹ Definition Geheimnis: Informationen, die nur einem begrenzten Personenkreis bekannt sind, an denen der Klient einen Geheimhaltungswillen hat und bei denen ein objektives Geheimhaltungsinteresse besteht. (Gilt auch für Drittgeheimnisse, d. h. wenn Mitteilende*r und Geheimnisbetroffene*r personenverschieden sind).

BEDARF/SITUATIONSBSCHREIBUNG

AUS WELCHER PERSPEKTIVE WIRD DER BEDARF FORMULIERT?

- Schüler*innen
- Erziehungsberechtigte
- Lehrkräfte
- Inklusionsassistenz
- Schulleitung
- Erzieher*innen
- schulbezogene Jugendsozialarbeit
- Weitere:

WER ODER WAS IST NOCH MITZUDENKEN?

- Streitschlichter*innen
- Pädagog*innen
- Erziehungsberechtigte
- Freundeskreis
- Familienmitglieder
- außerschulische Bezugspersonen
- multiprofessionelles Beratungsteam, SIBUZ, Polizei, ...
- Dolmetscher
- Weitere:

WER MUSS BEI DEN MASSNAHMEN EINGEBUNDEN WERDEN?

- einzelne Schüler*innen
- Schüler*innen-Gruppen
- Klassenverband
- Erziehungsberechtigte
- Lehrkräfte
- Inklusionsassistenz
- Schulleitung
- Erzieher*innen
- schulbezogene Jugendsozialarbeit
- Weitere:

POTENZIALE UND RESSOURCEN

WELCHE MASSNAHMEN/SCHRITTE/ANGEBOTE GAB ES IM VORFELD?

(Beratungsstellen, temporäre Lerngruppe, Workshops, Gespräche, schulinternes Beratungsteam, ...)

WELCHE RESSOURCEN KÖNNEN GENUTZT WERDEN?

schulische, welche:

außerschulische, welche:

individuelle, welche:

familiäre, welche:

KOOPERATIONS-SETTING ZUR PLANUNG DES ANGEBOTES

schulinternes Beratungsteam

Jahrgangsteam

Einzelgespräch, wer:

Weitere:

WELCHE ZIELE SOLLEN UMGESETZT WERDEN?

(konkret, durch die Beteiligten umsetzbar, angemessen, terminiert)

PLANUNG UND GESTALTUNG DES ANGEBOTES

METHODE/MASSNAHMEN ZUM ERREICHEN DES ZIELS

(Einzelförderung, Elterngespräch, sozialpädagogische Gruppenarbeit, Klassenrat, ...)

WER ÜBERNIMMT WELCHE AUFGABE / VERANTWORTUNG ZUR ZIELERREICHUNG?

Aufgabe/Auftrag	Wer	Termin	Adressaten	erledigt
KURZFRISTIG				
				<input type="checkbox"/>
				<input type="checkbox"/>
				<input type="checkbox"/>
				<input type="checkbox"/>
MITTELFRISTIG				
				<input type="checkbox"/>
				<input type="checkbox"/>

Aufgabe/Auftrag	Wer	Termin	Adressaten	erledigt
MITTELFRISTIG (FORTSETZUNG)				
				<input type="checkbox"/>
				<input type="checkbox"/>
LANGFRISTIG				
				<input type="checkbox"/>
				<input type="checkbox"/>
				<input type="checkbox"/>
				<input type="checkbox"/>

TERMINE

Zwischenauswertung (evtl.):

Termin wann? _____

Wer lädt ein? _____

Wer soll eingeladen werden?

Auswertungsgespräch):

Termin wann? _____

Wer lädt ein? _____

Wer soll eingeladen werden?

ZWISCHENREFLEXION (OPTIONAL)

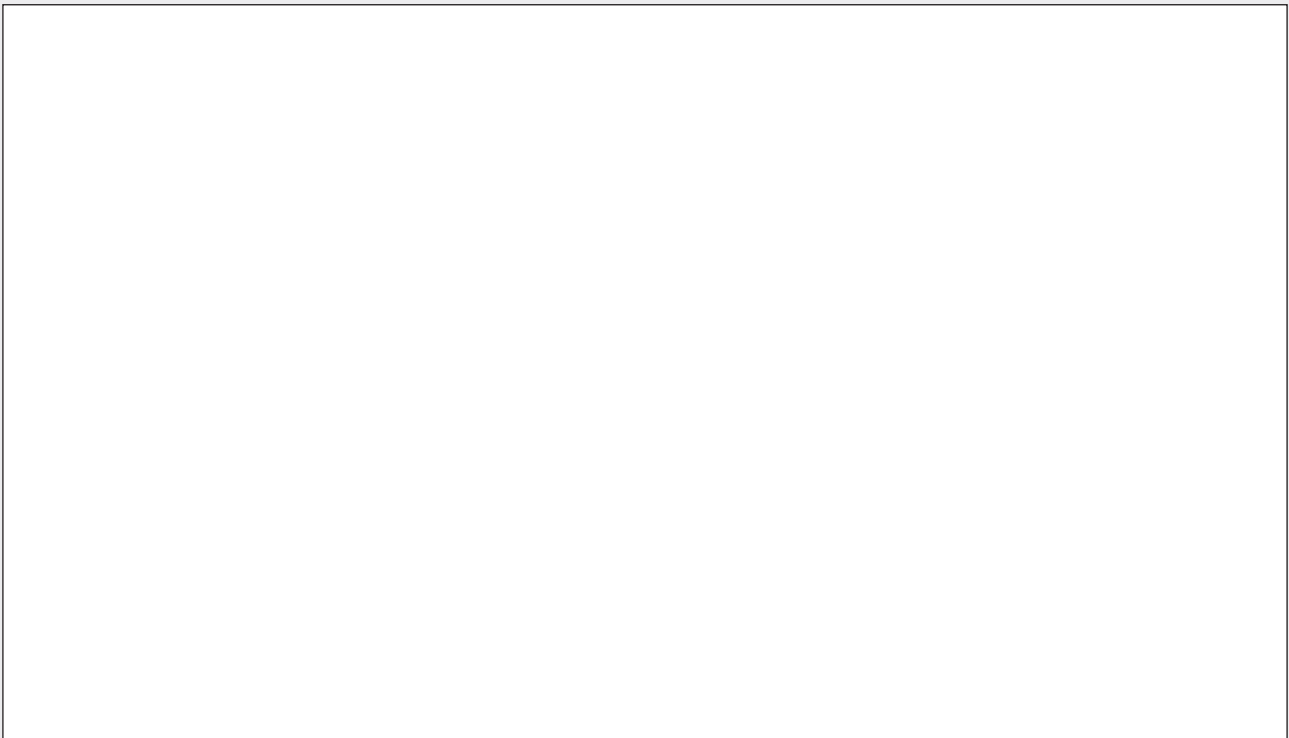
Nach ca. 4 Wochen bisherigen Prozess überprüfen!



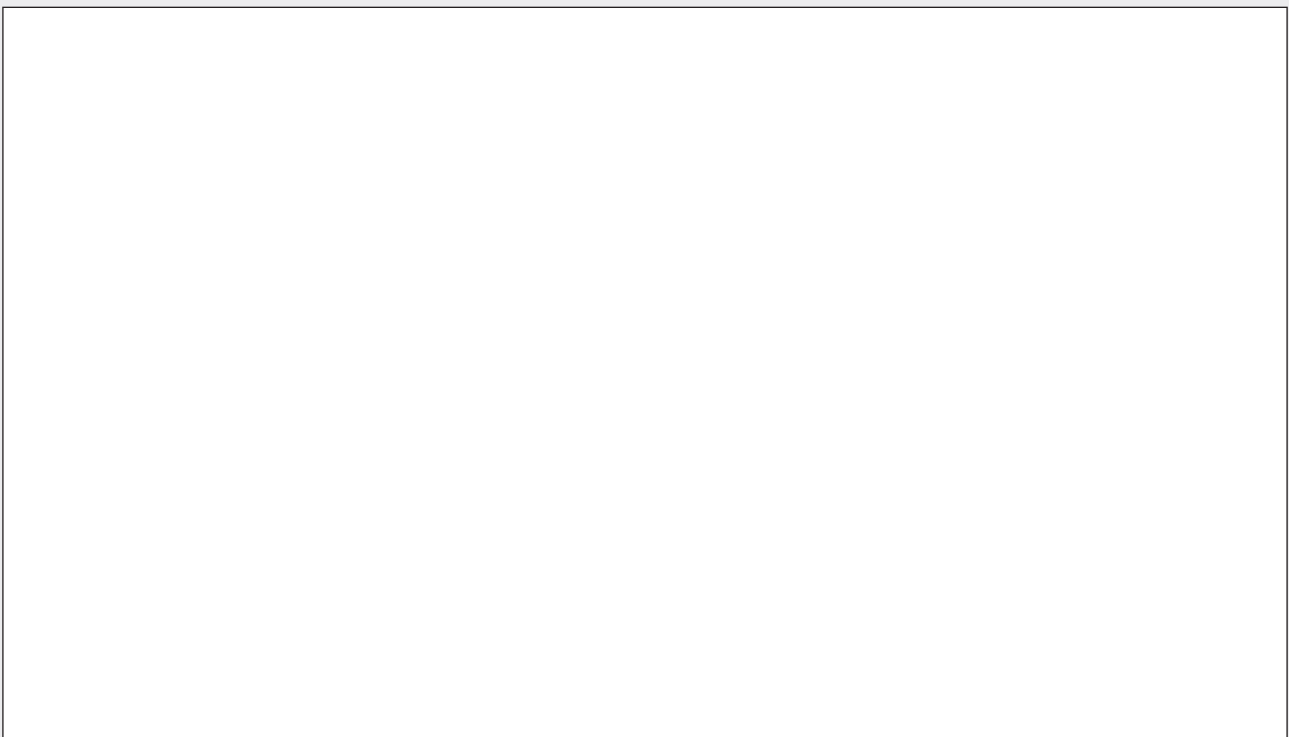
NACHBEREITUNG DES ANGEBOTS

WAS HAT SICH IN BEZUG ZUM ZIEL VERÄNDERT?
WAS IST UNS SO WICHTIG, DASS WIR ES BEIBEHALTEN
WOLLEN? WAS SOLLTE VERÄNDERT WERDEN?

WIE KÖNNEN DIE ERGEBNISSE UND ERFAHRUNGEN FÜR
DAS NÄCHSTE MAL GESICHERT / MULTIPLIZIERT WERDEN?
WER ERZÄHLT WEM DAVON?

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for handwritten notes or answers to the questions above.

WIE SOLL DAS THEMA PERSPEKTIVISCH WEITERBEARBEITET WERDEN?

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for handwritten notes or answers to the question above.

REFLEXION DER KOOPERATION

WAS HAT IN DER ZUSAMMENARBEIT GUT GEKLAPPT?

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for handwritten notes or reflections on what worked well in the cooperation.

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN GAB ES UND WAS WOLLEN WIR BEIM NÄCHSTEN MAL ANDERS MACHEN?

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for handwritten notes or reflections on challenges and future goals.

SCHLAGWORT/ WÖRTER FÜR AUSWERTUNG

Schlagwort zur Überprüfung der Häufigkeit und zum Nachschlagen im Archiv!



Die Checkliste ist hier blanko als **beschreibbare PDF** abrufbar:

→ [Link](#)



Impressum:

Arbeitsgruppe „Standards der Zusammenarbeit von Schule und Schulsozialarbeit in Friedrichshain-Kreuzberg“

im Auftrag der „Strategischen Steuerungsgruppe Schule-Jugendhilfe Friedrichshain-Kreuzberg“ in Zusammenarbeit mit „AG §78 Jugendhilfe-Schule“